

Denervierung des Handgelenkes

Die Denervierung des Handgelenkes ist eine schonende operative Maßnahme zur Behandlung von chronischen Schmerzen im Handgelenk. Sie wurde von A. Wilhelm bereits in den sechziger Jahren nach intensiven anatomischen Studien an der Hand standardisiert.

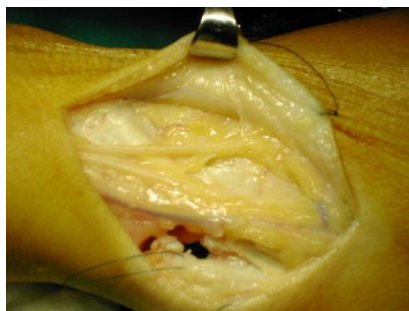
Bei dieser Behandlungsmethode werden die kleinen Nervenfasern, die Schmerzsignale aus dem Handgelenk aufnehmen und zum zentralen Nervensystem leiten, therapeutisch unterbrochen. Die Funktion des Handgelenkes, die Sensibilität der Hand und die Beweglichkeit bleiben erhalten.

Mit der Denervierung erreicht man in mehr als 90 % der Fälle eine deutliche und über Jahre anhaltende Schmerzminderung und kann somit bei geeigneter Indikation die Funktion der Hand erhalten.

Wir setzen die Op-Methode nach entsprechender Testung bei verschiedenen Erkrankungen wie Arthrosen des Handgelenkes und schmerzhaften Folgezuständen nach Verletzungen ein.

Der Eingriff ist risikoarm, Verletzungen der 3 wichtigen Nerven der Hand, Blutergüsse und Wundinfektionen sind sehr selten.

Ob diese schonende Operation für Sie in Frage kommt, wollen wir gern in unserer Handsprechstunde mit Ihnen besprechen.



Nervengeflecht an der Hand